

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Personal- und Finanzausschuss beschlussfähig ist. Er eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr.

Auf die Tagesordnung aufgenommen werden sollen die Vorlagen BV/0037/20, BV/0038/20 und BV/0039/20.

Der Vorsitzende lässt über die Aufnahme abstimmen:

Einstimmiger Beschluss:

Die Vorlagen BV/0037/20, BV/0038/20 und BV/0039/20 werden als neuer TOP 5, 6 und 7 auf die Tagesordnung aufgenommen.

Sodann wird über die geänderte Tagesordnung abgestimmt:

Einstimmiger Beschluss:

Der Personal- und Finanzausschuss beschließt die nachfolgende Tagesordnung:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Personal- und Finanzausschusses am 20.01.2020 (öffentlicher Teil)
- 2 Mitteilungen und Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 3 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Personal- und Finanzausschusses am 20.01.2020 (nichtöffentlicher Teil)
- 4 Teilnahme an der Arbeitsgemeinschaft Kommunaler Datenschutz Saarland (AG KDS)
Vorlage: BV/0016/20
- 5 Ratsinformationssystem für Ortsräte nutzbar machen - Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion
Vorlage: BV/0037/20
- 6 Ratsarbeit weiter digitalisieren - Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion
Vorlage: BV/0038/20
- 7 Beschaffung eines Transporters für den Baubetriebshof
Vorlage: BV/0039/20
- 8 Personalangelegenheiten
- 9 Mitteilungen und Verschiedenes

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Personal- und Finanzausschusses am 20.01.2020 (öffentlicher Teil)

Einstimmiger Beschluss bei 1 Enthaltung (GLN):

Die Niederschrift über die Sitzung des Personal- und Finanzausschusses am 20.01.2020 (öffentlicher Teil) wird in der vorliegenden Fassung angenommen.

zu 2 Mitteilungen und Verschiedenes

zu 2.1 Verkehrssituation Niedersalbach

Herrn Stefan Schmidt bezieht sich auf die Verkehrssituation in Niedersalbach, Saarlouiser Straße. Die Eltern der betroffenen Kinder hätten zwei Forderungen: einmal möge der Bereich an der Bushaltestelle besser ausgeleuchtet werden, weiter sollen permanentere Verkehrskontrollen durchgeführt werden. Es gebe wohl ein Schreiben des Regionalverbandes an die Gemeinde, wonach eine Anordnung der Unteren Verkehrsbehörde ergangen sei. Herr Schmidt fragt, ob man dem Rat den Inhalt des Schreibens zur Verfügung stellen könne.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Eltern bereits seit längerer Zeit mit der Verwaltung in Kontakt stünden. Maßnahmen seien nach gemeinsamer Abstimmung getroffen worden, nicht nach Anordnung der Verkehrsbehörde. Das Anliegen der Eltern sei nicht unberechtigt. Problem sei, dass sich die Autofahrer weder an die rote Ampel hielten, noch an die Geschwindigkeitsbegrenzung. Das sei ein grundsätzliches Problem des Gesetzgebers und die Strafen müssten drastisch erhöht werden. Das Anliegen der Eltern sei der Verwaltung besonders wichtig, weil diese ihre Kinder nicht mit dem Auto zur Schule fahren, sondern sie zum Bus schicken würden.

Passiert sei schon einiges, so der Vorsitzende: An besagter Ampel habe der LfS auf Drängen des Vorsitzenden die Zeiten der Grünphase für die Fußgänger von 7 auf 10 Sekunden verlängert. Es sei eine zusätzliche Beschilderung installiert und die Hecke vom LfS zurückgeschnitten worden. Die Errichtung einer zusätzlichen Beleuchtung werde derzeit mit energis noch abgeklärt. Man habe den LfS mehrfach angeschrieben und gebeten, dass die Begrenzung auf 50 km/h für die Strecke von Obersalbach nach Niedersalbach durchgehend gelten solle, nicht im Wechsel mit 70 km/h. Der Antrag werde aber immer wieder abgelehnt.

Die Forderung nach einem stationären Blitzer habe der Vorsitzende jedoch verneint. Ein stationärer Blitzer würde den gewünschten Effekt nicht erzielen können. Die Autos würden dennoch bei Rot über die Ampel fahren, würden dann zwar geblitzt, aber das Kind sei u.U. dennoch überfahren.

Man wolle beim LfS anfragen, ob die Mittelinsel mechanisch ausgebildet werden könne. Er rechne aber mit einer Ablehnung, weil es versicherungsrechtlich ein Problem sei, auf einer Landstraße eine solche Schikane anzubauen und man ggf. in der Haftung stehe.

Herr Stefan Schmidt fragt, ob man das Thema in einer der nächsten BVA-Sitzungen auf die Tagesordnung bringen könne. Es betreffe nicht nur Niedersalbach, sondern auch in Eiweiler, Holz, die Verkehrssituation insgesamt.

Der Vorsitzende gibt zu bedenken, dass es viele neuralgische Punkte in Heusweiler gebe. Wenn man mit einem anfangen müsse, müsse man überall etwas machen, das sei auch mit Kosten verbunden.

Die Problematik sei, so der Vorsitzende, dass sich die Menschen immer weniger an Regeln halten würden. So lange der Gesetzgeber nicht in der Lage sei, entsprechende Strafen zu verhängen, würden alle Versuche ins Leere laufen.

Herr Flöhl meint, es gebe nur die Möglichkeit, einen Rechtsrahmen zu schaffen, wie man in diesen Bereichen kontrollieren könne oder eine Schikane. Wobei er hier nicht verstehe, wie Autofahrer Regress einfordern können, wenn die Schikane im Vorfeld angekündigt werde.

Der Vorsitzende meint, eine Querschikane könne auf einer Landstraße sowieso nicht eingebaut werden. Der Verkehrsfluss müsse gewährleistet sein.

Herr Wachall bezieht sich auf die B268 durch Eiweiler, die sich immer mehr zu einer Rennstrecke entwickle. Er hoffe, durch die aufgestellten Streetbuddies den ein oder anderen Autofahrer zum Umdenken bewegen zu können. Von stationären Blitzern halte er ebenfalls nicht viel. Dennoch müsse man sich Gedanken machen, welche Möglichkeiten man überhaupt habe. In der Grosswaldstraße und Lebacher Straße sei es ebenfalls so.

zu 2.2 Befestigung von Aufklebern in der Mühlenstraße

Herr Krebs teilt mit, dass in der Mühlenstraße noch immer jemand kleine Aufkleber der „Identitären Bewegung“ an der Brücke über die ehemalige Grubenbahntrasse anbringe. Seine Frage, ob es sich dabei um eine illegale Plakatierung handle, weil das Gelände Eigentum der Gemeinde sei, kann der Vorsitzende nicht beantworten, wolle dies aber mit Herrn Thinnes klären. Problem sei nach wie vor, dass man nicht wisse, wer die Aufkleber anbringe.